

Protokoll der Mitgliederversammlung Unser Melbbad e.V. am 28.10.2021

Clemens-August-Saal, President-Hotel, Clemens-August-Straße 32-36, 53115 Bonn

Die Versammlung findet unter Berücksichtigung der derzeit gültigen Corona-Pandemie-Bestimmungen statt.

Der Vorstand ist vertreten durch Achim Dehnen, Helga Effelsberg, Gisela Günter, Johannes Scheider, Andrea Preil, (Susanne Schneweis)

Beginn 19.30 Uhr.

Top 1: Begrüßung durch den Vorstand

Der Vorstandsvorsitzende Herr Achim Dehnen begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei der aus dem Vorstand ausgeschiedenen Frau Dorothee Erdmann-Zeppernik, sowie Herrn Frank Micus, der maßgeblich zu einem gelungenen Übergang zwischen altem und neuem Vorstand beigetragen hat. Weiterhin dankt Herr Dehnen Herrn Johannes Leinert, der zusammen mit dem Vorstandsmitglied Frau Gisela Günther die Website des Vereins neu gestaltet hat.

Top 2: Feststellung ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist fristgerecht und mit Tagesordnung erfolgt, es sind 42 Mitglieder erschienen, die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung (siehe Anlage 1) wird genehmigt.

Top 4: Bericht des Vorsitzenden

Es folgt der Bericht des Vorsitzenden Achim Dehnen über die Ereignisse um das Melbbad seit der letzten Mitgliederversammlung: im Nachgang zum Bürgerentscheid, der sich mit deutlicher Mehrheit für den Erhalt des Melbbads in seiner jetzigen Gestalt ausgesprochen hatte, war auf Beschluss des Stadtrates vom 04.02.2021 ein TÜV-Gutachten erfolgt, das mit Datum vom 15.03.2021 vorgelegt wurde. Dies machte die vom Vorstand avisierte Interimslösung zur Aufrechterhaltung des Badebetriebes unmöglich, da sowohl das Betreten des Melbbadgeländes, als auch die Nutzung der Funktionsräume (Technik und Bademeister) wegen der Baufälligkeit des Gebäudes untersagt wurde. So musste der Vorstand den Fokus auf die möglichst zügige Umsetzung einer Neubau-Realisierung verlegen. Am 09.09.2021 präsentierte die Verwaltung die Machbarkeitsstudie für den geplanten Neubau

an der Stelle des jetzigen Funktionsbaus, dieser fand aber keine Mehrheit im Stadtrat am 28.10.2021.

Durch Anschreiben an politische Vertreter, sowie verschiedene Treffen hat der Vorstand in den folgenden Wochen versucht, den Entscheidungsprozess über die Zukunft des Melbbads voranzutreiben, um im Sinne der Mitglieder eine möglichst frühzeitige Wiederöffnung des Melbbads zu erreichen.

Neben dieser Hauptaufgabe beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit der Umgestaltung des Vereins insbesondere im Hinblick auf seine digitale Ausrichtung. Dabei sollen durch die digitale Korrespondenz mit den Mitgliedern Kosten gespart werden (z.B. Einsparung von Druck- und Portokosten bei der Einladung zur Mitgliederversammlung). Es geht aber auch darum, den Verein durch einen digitalen Auftritt für verschiedene Aufgaben zukunftsfähig zu machen, so zum Beispiel den Vertrieb von Retter-Karten, Schwimmkursen etc.. Die Sorge einzelner anwesender Mitglieder, dass hier durch eine Ausgrenzung gerade der älteren Bevölkerung erfolgen könnte, wurde durch die Zusicherung entschärft, das - sofern gewünscht - natürlich auch in Einzelfällen eine weitere Korrespondenz über den Postweg möglich sei. Darüberhinaus ermöglicht die digitale Erreichbarkeit der Mitglieder via e-Mail überhaupt erst die Versendung des regelmäßig erscheinenden Newsletters an alle Mitglieder.

Der Vorstand hat sich überdies im Berichtszeitraum mit der Modernisierung der Satzung, insbesondere in Hinblick auf überholte Begrifflichkeiten befasst. Hier wurde eine zeitgemäße Terminologie gewählt, auch wurde die Aufgabenverteilung des Vereins zwischen den einzelnen Vorstandsmitgliedern neu gefasst.

Die Satzungsänderung soll in der heutigen Mitgliederversammlung zur Abstimmung gebracht werden.

Top 5: Bericht des Vorstandsmitglieds Finanzen (Kassenprüfer) Johannes Schneider

Herr Johannes Schneider legt den Kassenbericht vor, der ein ausreichendes Guthaben ausweist (Schriftliche Exemplare wurden den Mitgliedern vor Ort zur Verfügung gestellt oder können unter kontakt@melbbad.net jederzeit angefordert werden.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer

Herr Prof. Reiner Schalnuss und Herr Rechtsanwalt Thomas Preil erklären, den Kassenbericht am 29.09.2021 geprüft zu haben, alle erforderlichen Unterlagen sowie der Kassenbericht hätten vorgelegen, es seien keine Unkorrektheiten zu beanstanden gewesen, der Kassenbericht sei einwandfrei.

Top 7: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde für das Rechnungsjahr 2020 einstimmig entlastet.

Top 8: Neubauplanung Melbbad

Herr Dehnen stellt die Chronologie der Ereignisse im Anschluss an den Bürgerentscheid, dessen Ergebnis am 28.11.2020 vorlag, dar. Am 14.12.2020 beschäftigte sich der Stadtrat mit den Konsequenzen des Bürgerentscheides und erteilte der Verwaltung zwei Aufträge (erstens die Planung für Neubau und die Sanierung des Gebäudes, zweitens die Planung einer Zwischenlösung bis zur nächsten Ratsitzung, die auch infolge des Schadens durch den Starkregen im Sommer 2020 nötig geworden war).

Am 4. Februar wurde eine Zwischenlösung des Studio Agora im Stadtrat vorgestellt, die unabhängig vom Bestandsgebäude Kosten von 780.000 € erfordert hätte. Diese Lösung fiel im Stadtrat durch. Der Vorstand kalkulierte daraufhin mit einer Container Firma eine deutlich günstigere Zwischenlösung (20.000 € für eine Saison mit komplettem Auf- und Abbau von Containern, welche die Funktionsräume des Schwimmbads beinhalten) und bot der Stadt eine Übernahme der Kosten durch den Verein an. Die Stadt hätte in diesem Fall für die entsprechende Anschlüsse sorgen müssen, was durch die Platzierung der Container unmittelbar vor dem Bestandsgebäude unproblematisch gewesen wäre. Der Vorschlag des Vereins wurde seitens der Verwaltung wohlwollend aufgenommen. Gleichzeitig beschloss der Rat am 04.02.2021, dass die Verwaltung die teilweise Weiternutzung des Bestandsgebäude durch einen externen Gutachter prüfen lassen solle. Am 15.03.2021 leitete der TÜV Rheinland dem Sport- und Bäderamt ein Gutachten zu. Inhaltlich wurde darauf verwiesen, dass die Bewehrungsstäbe des Stahls im Beton des Bestandsgebäudes korrodiert, was eine Nutzung auch des Geländes um das Bestandsgebäude herum ausschliesse. Diese machte jegliche Interimslösung hinfällig. Für den Verein stellten sich nun grundsätzlich zwei Optionen: Dem TÜV-Gutachten widersprechen und ein zweites Gutachten einfordern oder die Verwaltung zu drängen, möglichst zügig die Planung und Realisierung des Neubauvorhabens voranzutreiben. Der Vorstand entschied sich angesichts der objektiven Mängel des Bestandsgebäudes gegen eine Verzögerung durch ein weiteres Gutachten. Am 13.04.2021 wurde

die Bauwerkstatt Bonn mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie im Hinblick auf belastbaren Zeitplan und Kostenplan für den Neubau an der Stelle des Bestandsgebäudes beauftragt. Es wurden zwei Lösungen erarbeitet, ein dreigeschossige Bau für die Summe von 13,5 Mio, sowie eine eingeschossige Variante für 10,24 Mio. Der Vorstand positionierte sich dahingehend, dass beide Entwürfe für gut und vernünftig erachtet wurden, die kleine Variante ist nach Einschätzung des Vorstands für den Schwimmbetrieb vollkommen ausreichend, im Sportausschuss wurden beide Varianten abgelehnt. Am 05.10.2021 tagte die Bezirksvertretung, am 6.10.2021 der Sportausschuss, beide Varianten wurden als zu teuer und nicht finanzierbar angesehen. Die Regierungsparteien der Stadt beschlossen daraufhin, dass eine zweite Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die aus Kostengründen vor allem die Reduzierung auf das zwingend Notwendige eines neuen Gebäudes legt. Dabei wurden als zwingend notwendige Kriterien formuliert: erstens Abriss des alten Gebäudes unter eventuellem Belassen der alten Stützwand, Neubau Umkleiden, Sanitär, Lager-, Technik-, Personalraum, neue Schwimmbadtechnik, sowie einen Stellplatz für mobile Gastronomie.

Für die Zukunft bedeutet dies nach derzeitiger Einschätzung des Vereinsvorstands: die Wiedereröffnung des Melbbads ist unstrittig, es wird jedoch eine mehrjährige Badschließung durch die praktische Unmöglichkeit einer Interimslösung (siehe oben) und die Planung und Umsetzung eines Neubaus unvermeidbar sein.

Ein Vereinsmitglied erklärt als Mitglied des Sportausschusses die Beweggründe des Sportausschusses. Dabei sei es vor allem um eine Reduzierung der Kosten gegangen. In einer weiteren Wortmeldung wurde die Sorge formuliert, dass der Neubau wegen der angespannten Finanzlage der Stadt immer weiter verschoben werden könne und der Bürgerentscheid dann seine Wirksamkeit verliere. Der Vorstand erklärte hierzu, dass er alles tue, um die Planung und Umsetzung des Neubaus zu beschleunigen. Dafür habe man eine Liste an die Verwaltung geschickt, mit welchen Punkten der Neubau beschleunigt werden könne.

Ein weiteres Vereinsmitglied sieht die von der Ratsmehrheit angestrebte weitere Machbarkeitsstudie unter zeitlichen Gesichtspunkten äußerst kritisch und plädiert für eine Zwischenlösung.

Weitere Vereinsmitglieder sehen die lange Schließungsdauer als mögliche Gefahr für den Fortbestand des Bades. Daneben wird auch eine Verschlechterung des Beckenzustandes durch die lange Schließung thematisiert.

Alternative Nutzungen in der Zwischenphase werden diskutiert, wie zum Beispiel die Nutzung der Volleyball-Felder, der Tischtennisplätze, Hundeschwimmen. Dies soll vor allem

auch dazu dienen, das Melbbad auch während der Schließungszeit als Ort der Begegnung zu nutzen. Hiermit wird sich der Vorstand in seiner nächsten Sitzung befassen.

Vom Vereinsvorstand wird vorgeschlagen, auf die Einziehung des Jahresbeitrags 2021 zu verzichten. Mit großer Mehrheit wird diesem Vorschlag zugestimmt. (Anmerkung: der Jahresbeitrag wird immer gegen Ende des Jahres eingezogen. Es wird überlegt, ob der Beitrag in Zukunft eher am Anfang des Jahres eingezogen werden soll.)

Top 9: Antrag des Vorstands: Modernisierung der Vereinssatzung

Dr. Gisela Günter erläutert die geplanten Änderungen: Das Wahlrecht soll auf Mitglieder zwischen 16 und 18 ausgedehnt werden.

Es ist das Interesse des Vorstands, mit regelmäßigen und zeitnahen Newslettern möglichst viele Mitglieder zu erreichen. Auch die Einladung zur Mitgliederversammlung soll - soweit als möglich - per mail erfolgen, denn dies bedeutet eine deutliche Ersparnis v.a. Druck- und Portokosten.

Dem Einwand, die zunehmende Digitalisierung könne Menschen ohne email-Adresse ausgrenzen, führt zur Aufnahme einer entsprechenden Ergänzung der Satzungsvorlage (d.h. in individuellen Fällen/bei fehlender email-Adresse wird auch weiterhin die Einladung zur Mitgliederversammlung postalisch erfolgen). Durch ein Schreiben mit Rückmeldeformblatt sollen möglichst viele email-Adressen der Mitglieder zusammengestellt werden.

Die Satzungsänderung enthält auch eine Neuformulierung der Funktionsbereiche der 7 Vorstandsmitglieder.

Die Satzungsänderung (s. Anlage 2) wird von der Mitgliederversammlung mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit angenommen.

Top 10: Wahlangelegenheiten

Herr Bernd Thielen stellt sich als Kassenprüfer zur Verfügung und wird mit der erforderlichen Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an. Herr Thomas Preil wird als weiterer Kassenprüfer mit der erforderlichen Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an. Frau Dr. Susanne Schneewis wird als weiteres Vorstandsmitglied durch Wahl mit der erforderlichen Mehrheit bestätigt und nimmt die Wahl an.

Top 11: Verschiedenes

Es wird die Bitte geäußert, sich um die Zwischenlagerung der Schirme und Bänke zu kümmern. Hier soll seitens des Vorstand Rücksprache mit Bademeister Jannik Mittler genommen werden.

Herr Dr. Heynen stellt sein Buch-Projekt vor. Das Buch soll interessante Erlebnisse in und um das Melbbad zum Inhalt haben. Alle Mitglieder werden aufgerufen, Fotos, Anekdoten, Zeitungsartikel etc., die die Geschichte des Melbbads betreffen an die E-Mail-Adresse von Herrn Heynen zu senden (heynen.bonn@t-online.de).

Ende der Versammlung gegen 22.35 Uhr.

Achim Dehnen
(Vorsitzender des Vorstands)

Dr. Susanne Schneewis
(Vorstandsmitglied)